

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 79

Samstag den 10. Oktober

1857

### Ämtliche Bekanntmachungen

Waiblingen. (Oberämtl. Bekanntmachung in Betreff der Weinlese.) Am kommenden Mittwoch den 14. d. d. wird der Zeitpunkt der allgemeinen Lesezeit festgesetzt werden.

Die Ortsvorsteher der Weinbautreibenden Gemeinden, wollen sich an diesem Tag Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus einfinden.

Wer vorzeitig, das heißt, ehe die obrigkeitliche Erlaubniß zur Weinlese ertheilt ist, damit beginnt, ist strafbar, was den Weingartbesitzern rechtzeitig zu eröffnen.

Den 8. Oktober 1857.

K. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. An die Ortsvorsteher. Diejenigen Ortsvorsteher, welche noch mit Erstattung der Anzeige über die Circulation des Gewerbe-Blattes im Rückstande sind, werden aufgefordert, diese Anzeigen zuverlässig mit nächstem Boten zu erstatten.

Waiblingen den 7. Okt. 1857.

K. Oberamt  
Haberlen.

Waiblingen. An die Quartier-Träger v. 18. 21. Sept. d. J.

Seine Königliche Majestät haben den Herrn Minister des Innern beauftragt, den Behörden und der Bevölkerung des Oberamts-Bezirks Waiblingen Höchst. Ihren gnädigen Dank für den Empfang welcher den zu den Kriegsübungen commandirten K. Truppen zu Theil geworden, auszudrücken.

Dieser höchste Auftrag wird hiemit zur Kenntniß der hiesigen Einwohner gebracht. Gemeinderath.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr werden mehrere Keller und Magazine unter den hiesigen Fruchtkästen im öffentlichen Aufstreich auf mehrere Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen den 8. Okt. 1857.

K. Kameralamt  
Rümelin.

Bachnang.

Vieh- und Krämer-Markt.

Der auf den 15. d. d. dahier anberaumte aber nicht vollzogene Vieh- und Krämermarkt wird nunmehr am

Dienstag den 20. October 1857 abgehalten, was hiemit bekannt gemacht wird.

Den 26. Septbr. 1857.

Stadtschultheißenamt.  
Schmütle.

## Waiblingen.

Aus der Pf. Gallus Weyherschen Stiftung sollen jährlich am Gallustag Prämien ausgetheilt werden für diejenigen Personen aus dem Waiblinger-Amtsbezirk „welche sich durch besonders edle Handlungen, Erfindungen und Einführung gemeinnütziger Künste, Anzeigung beträchtlicher Vorsehen, Rettung Anderer aus großer Gefahr, auch seltene Diensthoden-Treue vor Andere ausgezeichnet haben.“

Etwaige Gesuche wollen längstens bis zum 15. Oktober entweder bei dem Unterzeichneten oder bei dem Rechner, Stadtpfleger Säiler dahier, eingereicht werden.

Den 6. Okt. 1857.

Helfer Binder.

Stothenhof.

Gemeinde Bürg.

**Gutsverkauf.**

Die gräf. Marie v. Grävenitz'sche Vermögensverwaltung besitzt: Die Hälfte an einer Wohnung mit Scheuer, und ungefähr circa  $\frac{3}{4}$  M. Garten, circa 4 M. Acker,  $1\frac{3}{8}$  M. Wiesen, welche nun ganz oder in Parzellen zum Verkauf kommen sollen.

Nachdem jetzt das Ganze angekauft ist, wird am Mittwoch den 14. Okt. Morgs. 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Bürg ein Aufstreich vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Der Bevollmächtigte  
Gutsbesitzer Weigel  
zu Sonnenberg.

Waiblingen.

**Wohnungsveränderung  
und****Geschäftsempfehlung.**

Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung verlassen, und das käuflich an sich gebrachte David Bauer'sche Haus unter dem Adler nun bezogen habe.

Dankend für das bisher geschenkte Zutrauen bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Carl Oswald  
Sattlermeister jun.

Waiblingen.

Nachstehende Güter des Johannes Wien werden nächsten Montag Abends, 7 Uhr im Pflug dahier an die Preisbietenden verpachtet.  
Necker.

2 $\frac{1}{2}$  Brtl. auf dem Pfaster neben Stadtrath Schneider,

$\frac{3}{4}$  an 2 $\frac{1}{2}$  B. 16 R. über der Heerstraße.

$\frac{1}{4}$  an 1 Mrg. 1 $\frac{1}{2}$  A. am Döffinger Weg-Weinberg.

$\frac{1}{8}$  an 3 Brtl. 1 $\frac{1}{2}$  A. im obern Kostisöl-Garten.

haben 1 Brtl.  $\frac{1}{2}$  A. in der Wurmhalden-Wiesen.

2 B. hinter der Kirch.

Wozu Kaufs Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Christoph Häußermann.

Waiblingen. Unterzeichnetem ist ein großer Weinbitten abhanden gekommen; der redliche Nehmer wolle ihn ohne Einrückungsgebühr-Entschädigung einsenden an  
Joh. Georg Betsch.

Waiblingen.

Nagelschmid Dobler hat gebrochene Aepfel und Rosstobst im Auftrag zu verkaufen.

Waiblingen.

Einen 7—8 eimer haltenden, gut in Eisen gebundenen Kellernzuber hat zu verkaufen.

David Kienzle  
Glasermeister.

Waiblingen.

3 Säck voll Luiken-Aepfel hat zu verkaufen,  
Käferles Witwe.

Waiblingen.

Herbstfeuerwerk,  
Pulver, Zündhütchen,  
Emmenthaler,  
Schweizer und  
Limburger Käse,  
empfecht bestens

J. F. Reinhardt  
am Markt

Waiblingen.

Einen Kellernzuber in gutem Zustand, hat zu verkaufen. Jäger Schuhmacher.



## Nach Port-Adelaide, Melbourne und Sidney in Australien

werden meine nächstfolgenden Expeditionen Ende October und November abgeben. Nachweisbar gut beleumundete Schäfer, Megger, Weingärtner und Feldarbeiter werden mit theilweisem Kostenvorschuß aufgenommen, wenn deren Anmeldung bis längstens Mitte October erfolgt. Näheres über Bedingungen und Preise ertheilt auf frankirte Anfragen die Generalagentur.

Stuttgart den 18. Sept. 1857.

J. F. Cast, Färberstraße Nr. 2

### Unterhaltungen im Familienkreise.

#### General Havelock.

Der Courier de Paris bringt eine Biographie des Generals Havelock, die wir im Auszuge mittheilen. Der Brigade-General Havelock, welcher unfreiwillig zu den besten und tapfersten Offizieren der englischen ostindischen Armee gehört, wurde im Jahre 1795 zu Bishopwearmouth bei Sunderland geboren und trat einen Monat nach der Schlacht bei Waterloo in die Scharfschützenbrigade des 9ten Infanterieregiments ein. Nach 5jährigem Dienste in England, Schottland und Irland ging er ins 13te leichte Regiment über, und schiffte sich 1823 nach Indien ein. 1824 während des ersten Krieges in Birma wurde er den Generaladjutanten der aktiven Armee beigegeben, und wohnte den Gefechten von Nagader, Patangab und Peghan bei. Im Jahre 1828 veröffentlichte er eine sehr bemerkenswerthe Geschichte des Feldzuges von Awa, und wurde Quartiermeister im Militärdepot von Chinsurah. Erst 1838 wurde ihm der Oberbefehl einer Compagnie zu ertheilt. Während des Krieges gegen Afghanistan war er zum Stab des Sir Willoughby-Cotton detachirt, wohnte dem Sturm auf Ghuzner und der Besatzung von Kalcoul bei und schrieb ein Werk über diesen Feldzug.

Später begleitete er im Stabe des Generals Erbinkone im Punschab das Amt eines Dolmetschers für das Persische. Als die Ghilzies des Ostens sich empörten, begleitete er den General Sale und die Expeditionscolonne auf allen ihren Märschen und Gefechten, und leitete dann mit dem Major Mac, Gregor und dem Capitän Broatsfoot die denkwürdige Verthei-

gung von Zellabard. Er war es, der durch einen muthigen Ausfall die Feinde zur Aufhebung der Belagerung (1842) zwang, wofür er das Majors Patent und den Bathorden erhielt. Er nahm einen glänzenden Antheil an dem Gefechte von Istalif, und wurde im folgenden Jahre zum Dolmetscher des Persischen beim Obercommandanten Sir Henry Gough ernannt.

Im Jahre 1844, nachdem er der Schlacht bei Maharaspore beigewohnt hatte, erhielt er den Rang eines Obristleutenants und machte den ganzen Krieg gegen die Sikhs mit, wobei ihm drei Pferde unter dem Leib getödtet wurden. Am Ende des Sudleischfeldzuges wurde er zum Generalquartiermeister der Armee von Bombay ernannt. Während des zweiten Krieges gegen die Sikhs rückte er mit seinem Regimente bis Indore vor, wo er den Befehl erhielt, wieder umzukehren. 1849 machte er eine Reise nach Europa, wo er zwei Jahre verweilte, erhielt 1851 in Bombay das Oberstenpatent, und kämpfte an der Seite des Lord Hardinge als Generalquartiermeister der indischen Armee. Bei der letzten Expedition gegen Persien erhielt er das Commando der zweiten Division und nahm Theil an der Expedition gegen Mohammerad. Nach dem Frieden mit Persien schiffte er sich nach Bombay und von da nach Calcutta ein, wo er seine Ernennung als Brigadegeneral erhielt, mit dem Befehl, sich an die Spitze der mobilen Colonne zu stellen, deren Heldenthaten so viel Bewunderung erregt haben. Trotz der langen Reihe von Gefechten, welche er machte, und trotz seiner stürmischen Tapferkeit ist der General Havelock niemals verwundet worden.

## Landwirthschaftliches.

— Als durchaus bewährtes Mittel zur Vertilgung der Feldmäuse wird empfohlen: Man nimmt 4 Pfd. pulverisirte Krähenaugen (das Pfd. kostet 10 Sgr.) eine Berliner Meze Mehl, eine do. Kleie; dies wird in einem Gefäße gut unter einander gemengt. Hierzu werden 2 — 3 Quart Milch und für 10 Sgr. Saftsyrop gethan, darauf das ganze gehörig durchgeknetet und nachdem es eine Nacht über stehen geblieben, zu Kugeln von der Größe einer kleinen Buchsenkugel geformt. Diese Kugeln nun werden zur Vergiftung der Mäuse verwendet. Es genügt, wenn man in ein belausenes Mäuseloch nur eine Kugel laufen läßt, falls nur die Arbeiterleute darauf gehörig aufmerksam sind, weß es Loch eine bloße Fluchtröhre ist und wel-

ches in den Hauptbau führt. Die Fluchtröhren bedürfen nämlich nicht der Vergiftung. Einige Tage nachher, nachdem die Kugeln verwendet sind, läßt man das Feld nochmals übergehen und in jedes der etwa noch belausenen Löcher wieder eine Kugel rollen. — Nach den gemachten Erfahrungen hat dieses Mittel außerordentlich geholfen. Es gewährt dabei den Vortheil, daß ein anderes Thier als die Maus zu den vergifteten Kugeln nicht gelangen kann, da dieselben weit hinter in die Löcher rollen. Und sollte je ein anderes Thier von solcher Kugel fressen, so stirbt es nur dann, wenn es blind geboren ist; dem Tauben, Rebhühnern u. schadet es nichts.

## Winnenden.

Naturalien-Preise den 8. Oktober 1857.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preis	fl. fr.	fl. fr.	— —
Dinkel, p. Schfl.	7 24	7 14	7 3
Haber,	9 30	8 16	7 48
Weizen p. Sri.	— —	— —	— —
Kernen p. Sri.	14 30	14 —	— —
Gerste, p. Sri.	1 12	1 8	1 4
Roggen,	1 52	1 48	1 36
Mischling	— —	— —	— —
Einforn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 28	1 24	— —
Ackerbohnen	1 52	1 44	1 40
Wicken	— —	— —	— —

## Winnenden. Brod-Tare:

8 Pfund gutes Kernenbrod . . .	28 fr.
8 " " schwarzes Brod . . .	26 fr.

## Waiblingen. Brod-Tar.

8 Pfund gutes Kernenbrod . . .	28
8 " " schwarzes Brod . . .	26
Der Kreuzerweden hat zu wiegen	6 Poth

## Waiblingen. Fleisch-Tare.

1 Pfd. Rindfleisch . . . . .	8 fr.
" " Kalbfleisch . . . . .	9 fr.
" " Schweinefleisch . . . . .	12 fr.

Auflösung des Buchstaben Räthsels in No 78  
Smaragd.

## Waiblingen.

## Güter-Verkäufe.

1857

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß  $\frac{1}{3}$  baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahreszeilern zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist nun mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs
Michael Unger von Neustadt Verlassenschafts-Masse.	1 B. Baumacker im Rosberg.	55 fl.	12. Okt.